

Beilage zu Nr. 165. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 18. Juli 1858.

Die Einnahme für den Anstaltsfond betrug
dagegen:

An Jahresbeiträgen	255	Rth.	20	Sgr.	—	3
Geschenke u. Zuwendungen	880	"	24	"	10	"
Kostgeld a. d. Bewahranstalt	472	"	8	"	—	"
dgl. a. d. Krankenanstalt	149	"	—	"	—	"
Zinsen	100	"	19	"	—	"
Miethe u. Pacht	75	"	—	"	—	"
Insgemein	4	"	9	"	—	"
<hr/>						
Sa. 1937	Rth.	20	Sgr.	10	3	
Einnahme 1937	Rth.	20	Sgr.	10	3	
Ausgabe	1789	"	24	"	1	"
<hr/>						
Ist Bestand	147	Rth.	26	Sgr.	9	3

Wir bemerken noch zur Uebersicht über den Besuch unserer Anstalten, daß

- 1) die Bewahranstalt an 261 Tagen 25033 Kinder, mithin durchschnittlich täglich 96,
 - 2) die Krankenanstalt an 364 Tagen 2877 Kinder, mithin durchschnittlich täglich 8,
 - 3) die Nachhülfschule an 265 Tagen 8758 Kinder, mithin durchschnittlich täglich 33,
 - 4) die Strickchule an 168 Tagen 2133 Kinder, mithin durchschnittlich täglich 13 Kinder
- zählten, und demnach die Anstalt durchschnittlich täglich von 150 Kindern besucht wurde.

Nach möglichst annähernder Berechnung kostete ein Kind

in der Bewahranstalt täglich	1	Sgr.	4	3
" " Krankenanstalt	5	Sgr.	6	3
" " Nachhülfschule	—	Sgr.	5	1/2 3

Unser Legatenfond ist auch im vorigen Jahre durch dankenswerthe Zuwendungen vermehrt worden. So erhielten wir durch testamentarische Bestimmung des verst. Fräul. Keil 500 Rth. für den Verein und noch 400 Rth. für die Anstalt insbesondere, desgleichen 100 Rth. als Vermächtniß des verst. Fräul. Kleyb und 50 Rth. Geschenk von R. K. Der Vermächtnißfond der Anstalt ist durch diese Zuwendungen auf 1870 Rth. gestiegen; dagegen schulden wir aber noch 3150 Rth. an unverzinslich bewilligten Darlehen, von denen 3000 Rth. Darlehn der Sparcassengesellschaft auf unser Grundstück hypothekarisch eingetragen sind.

Ueber die zur sofortigen Verwendung für die Krankenpflege oder für die Anstalt bestimmten Geschenke an Geld oder Materialien, die uns im Laufe des Jahres gekommen sind, sowie über die freundlichen Gaben zur Weihnachtsbescheerung, von denen wir 177 Kindern eine Christfreude bereiten konnten, ist bereits, je nachdem sie eingingen, in diesen Blättern das Nähere angezeigt, und haben wir hier nur nochmals unsern herzlichsten Dank für alle uns erwiesene Theilnahme und Unterstützung zu wiederholen.

Möge diese Theilnahme auch fernerhin und unter den von Jahr zu Jahr sich vermehrenden Ansprüchen an die allgemeine Wohlthätigkeit nicht müde werden, unsern Bestrebungen sich zuzuwenden. Möge besonders auch diese Theilnahme durch vermehrte thätige Mitwirkung für unsere Zwecke sich bewähren! So manche Lücke in unserm Verein, die durch den Abgang thätiger Mitglieder entstanden, ist noch leer geblieben; — und doch sind der Frauen und Jungfrauen so viele, denen ihre äußere Lebensstellung Zeit und Kräfte zur Arbeit in dem Beruf christlicher Liebe übrig läßt, und denen in den verschiedenen Zweigen unserer Vereinswirksamkeit so manche ihren Gaben und Neigungen angemessene und ihre leere Zeit würdig ausfüllende Thätigkeit sich darbietet. Möchten viele unter diesen sich gemahnt fühlen, nicht länger müßig zu stehen!

Halle, den 1. Juli 1858.

Dryander. Colberg. Kunde. Henriette Gifelen.
Ferdinande Erdmann. Emma Heller. Auguste
Pochhammer. Mathilde Thümmel. Adele
Volkmann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1857 beim städtischen Leih-Amte niedergelegten, nunmehr verfallenen Pfänder sollen im Auktions-Local des Leih-Amtes

**am 20. September c. Nachmittags
2 Uhr und folgende Tage**

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die vorherige Einlösung resp. Erneuerung dieser Pfänder ist bis höchstens **den 11. September c.** zu bewirken.

Halle, den 13. Juli 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen bevorstehender städtischer Kanalanlagen muß die große Klausstraße vom künftigen Montag, den 19. d. M. ab, bis auf Widerruf für alles Fahrzeug gesperrt werden.

Halle, den 14. Juli 1858.

Der königliche Polizei-Director.
J. B.: Koppin.

Anfuhrer von Steinknack.

Montag den 26. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr

soll beim Waldkater in der Dölauer Haide die Anfuhrer von 65 Schachtruthen Steinknack auf die Communicationswege in diesem Unterforste öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die der qu. Anfuhrer zum Grunde zu legenden Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Schkenditz, den 16. Juli 1858.

Der Oberförster
Rehfeldt.

Das Hausgrundstück große Steinstraße Nr. 15 hier selbst mit großem Hofe und Seitengebäuden, dem Gasthause „zur Stadt Hamburg“ schräg gegenüber, versteigere ich im Auftrage der Eigenthümerin

Sonnabend den 24. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer. Kaufliebhaber, welche das Grundstück vorher besehen wollen, belieben sich ebendasselbst zu melden und können dort auch die Verkaufsbedingungen einsehen.

Gödecke, Justizrath.

Schmeerstraße.

Mantillen in reinseidnen Atlas, Taf-fet in Moirée antique, Kleiderstoffe in Seide, Barège, Wolle und halbwoollene Stoffe empfiehlt

O. Gundermann,
Schmeerstraße.

**Echten Weinessig, à Quart 1 1/2 Sgr.,
Franz. Weinessig, à Quart 2 1/2 Sgr.**
empfehl't zum Einmachen der Früchte

Otto Thieme.

Eine große Hobelbank, 12 Fuß lang, und eine große starke Fußwinde, verschiedene große Bohre, eine große Brechstange steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen Geiststraße Nr. 23.

Alte und junge Kaninchen verk. Graseweg Nr. 3.

Ein dauerhaftes Pianoforte ist zu verkaufen
kleiner Schlamm Nr. 10.

Eine kleine Presse für Conditior oder Fleischer verk. billig **C. J. Scharre** am Markt Nr. 10.

Eine Drehbank wird zu kaufen gesucht
Barfüßerstraße Nr. 1.

Fuhelente

finden Beschäftigung und wollen sich melden bei
Stengel.

Zwei **Drehrollen**, vorzügliche Arbeit liefernd, stehen zur gefälligen Benutzung des verehrlichen Publikums in **Nr. 28 große Brauhausgasse** auf dem Hofe.

Klavierunterricht wird ertheilt bei
L. Aschenbach, Rannische Straße 4, 2 Tr.

Einen Arbeitsmann sucht **Dalchow.**

Ein gut empfohlenes Mädchen findet sofort oder zum 1. August einen guten Dienst
neue Promenade Nr. 4.

Ein kräftiges Mädchen findet Dienst
kleine Steinstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gute Federbetten sind zu vermieten Trödel 2.
Müller, Schuhmachermeister.

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten
gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Eine Wohnung: 2 Stuben, Kammern, Küche u. s. w. ist zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

**Für die geehrten Hausfrauen Halle's und der Umgegend zu Ausstattungen
und zu häuslichem Gebrauch.**

Einem geehrten Publikum, insbesondere meinen bisherigen werthen Kunden, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit einem reichhaltig assortirten Lager von **Leinen, Tischzeugen, Handtüchern**, sowie auch einer Partie **Taschentüchern** hier eingetroffen bin. Um mich des Vertrauens, welches ich seit einer Reihe von Jahren meinen geehrten Kunden gegenüber genieße, würdig zu zeigen, enthalte ich mich aller Marktschreierei und bitte gehorsamst, sich überzeugen zu wollen, daß ich jeder Concurrnz begegnen kann. **Für rein Leinen wird, wie bekannt, garantirt.**

Die Preise sind unbedingt fest.

Der Verkauf beginnt Montag den 19. d. M. und dauert nur kurze Zeit. Das Verkaufsortal befindet sich auch diesmal wieder einzig und allein im Gasthose „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße bei Hrn. Bester, eine Treppe hoch. Der Kürze wegen einige Preise: 1 Stück Leinwand von 50 bis 52 Berliner oder 58 bis 60 Schlesiſche Ellen, welches früher 13 *R.* gekostet, jetzt für 9 *R.*; 1 Stück, früher 14, 16, 18 bis 20 *R.*, jetzt 10, 12, 14, 16 bis 18 *R.*

P. Schottländer aus Schlesien, wohnhaft in Breslau.

In einem anständigen Hause sind noch mehrere herrschaftliche Wohnungen von 30 bis 50 *R.* zum 1. October zu beziehen Strohhofspitze Nr. 11.

Die elegant eingerichtete **Bel-Stage**, auf Verlangen auch Stube und Kammer parterre in dem neubauten Eckhause der Königsstraße (am Denkmal), ist sofort zu vermietthen und jetzt oder Michaelis d. J. zu beziehen.

Ein Logis mit allem Zubehör im Preise von 42 *R.* ist Michaelis zu beziehen bei **W. Grauert**, Schmeerstraße Nr. 15.

Ein zum Victualienhandel passender Laden nebst Wohnung ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Steg Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör zu vermietthen Kellnergasse Nr. 8.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstraße Nr. 24.

Schlafstellen für anständige Leute Luckenstr. 10.

Anständige Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4.

Ein Stube u. Kammer zu vermietthen Markt 11.

Verloren wurde von der Mannischen Str. über d. alten Markt, Trödel bis zur Klausstraße ein weißes gesticktes Taschentuch gez. E. P., um deren Abgabe gegen Belohnung gebeten wird Markt Nr 11.

Ein Huhn zugeflogen. Abzuh. Mittelstr. 14.

Verloren wurde am 7. d. M. eine neue Brieftasche, um deren Abgabe an Hrn. **Stablschmidt**, Leipziger Straße Nr. 91 gebeten wird.

Dienstag den 20. Juli Nachmittags 3 Uhr **Quartal-Versammlung** hiesiger Fleischer-Zunft im Lokale des „kühlen Brunnen.“

Die Wasserfahrt und das Tanzkränzchen finden Sonntag den 18. d. M. für das Dienst- und Arbeits-Personal statt. Abfahrt 3 1/2 Uhr vom Apollgarten. Die Karten werden vor der Abfahrt an die Mitglieder gegeben. **Der Vorstand.**

Gefunden ein goldner Uhrschlüssel mit Kette im Neumarktschießgraben. Abzuholen beim **Kastellan** daselbst.

Lachmunds Garten.

Montag den 19. Juli **Concert.**
Anfang 7 Uhr.

Rosenthal.

Montag den 19. Juli **Concert** von den **Dölauer Berghautboisten.** Anfang 7 Uhr. Entrée nach Belieben. Auch giebt es ein gutes Töpfchen Lütſchenaer Bier.

Volkstiedertafel.

Sonntag nach der Haide.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet **Gebhardt** im Apollgarten.

Erötha.

Sonntag ladet zum **Gartenconcert** freundlichst ein **Ed. Knoblauch.**



Fürstenthal.

• Heute, Sonntag den 18. Juli

Concert.

Zur Aufführung kommt:

Großes Marsch-Potpourri von Fieder
mit brillanter Schlußdecoration.

Anfang 7 1/2 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.
Montag den 19. Juli kein Concert.

Paradies.

Dienstag den 20. Juli

Großes Extra-Concert

unter Mitwirkung des Musikdirectors **Hrn. Bernhard Meyer** und seiner Söhne **Sugo** (13 J.) und **Felix** (10 J.), Violinvirtuosen aus Berlin.

Entrée 2 1/2 Gr.

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Nabeninsel bei Kubblank.

Montag Concert, Abends Illumination. Auch giebt es täglich neue Kartoffeln mit Beefsteak und neuen Heringen.

Nabeninsel.

Montag laden zum Concert, Abends zur Illumination mit bengalischen Flammen freundlichst ein
das **Bereinigte Musikchor u. Reichmann.**

Tivoli-Theater zur Weintraube.

Sonntag den 18. Juli 1858.

Gastspiel der Frau **Schramm:**

Die Candidatenwahl,

Lustspiel in 2 Acten von **Kozebue.**

Das große Loos,

Lustspiel in 1 Akt von **Lebrün.**

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 16. Juli		Den 17. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	21 Grad.	17 Grad.	14 Grad.
Wasser	16 =	16 1/2 =	16 =

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. **Nach Leipzig.** Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Gg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 5 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Cöthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Gg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 3 u. 50 M. Morg. Gg. — 7 u. 45 M. Vorm. Gg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. **Nach Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Cöthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Gg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wehnerhüfen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge.

III. **Nach Berlin.** Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. Ankunft: 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. **Nach Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Gg. — 3 u. 40 M. Morg. Gg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Gg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. **Nach Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Gg. — 3 u. 40 M. Morg. Gg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Gg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. **Nach Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Gg. — 3 u. 40 M. Vorm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. **Nach Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Gg. — 3 u. 40 M. Morg. Gg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Gg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

